

Niederschrift

über die 11. Sitzung der Gemeindevertretung Alkersum am Dienstag, dem 23.06.2009, im Feuerwehrgerätehaus Alkersum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 21:35 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Karl-Heinz Juhl

Bürgermeister

Herr Brar Braren

1. stellv. Bürgermeister

Herr Erik Braren

Herr Jan Carstensen

Frau Iris Christiansen

Herr Frerk Jensen

Herr Emil Juhl

Herr Johannes Siewertsen

2. stellv. Bürgermeister

Herr Jörn Strötzel

von der Verwaltung

Frau Anke Zemke

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschriften über die 9.und 10. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Bericht des Bürgermeisters
- 5.1 . Kunstmuseum / Marschweg
- 5.2 . Verkehrsschau
- 6 . Neue Wertgrenzen bis zum 24.11.2010 für gemeindliche Auftragsvergaben
- 7 . Beteiligung der Gemeinde Alkersum an den Personalkosten des Streetworkers der Stadt Wyk auf Föhr
- 8 . Beschilderung Parkplatz Kunstmuseum
- 9 . Überplanung Reetmeere
- 10 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Juhl begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung

2. Anträge zur Tagesordnung

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

3. Genehmigung der Niederschriften über die 9. und 10. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es werden keine Einwände gegen Form und Inhalt des öffentlichen Teils der Niederschriften der 9. und 10. Sitzung erhoben.

Abstimmungsergebnis: 9. Sitzung
9 Ja-Stimmen

10. Sitzung
8 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

Der öffentliche Teil der Niederschriften über die 9. und 10. Sitzung gilt somit als genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner.

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1. Kunstmuseum / Marschweg

Bürgermeister Juhl verliest ein Schreiben von Herrn Jacobsen, Bau- und Planungsamt des Amtes Föhr-Amrum, an das Architekturbüro Steuber vom 28.05.2009. Dieses Schreiben wird anbei im Wesentlichen wiedergegeben:

Sehr geehrter Herr Steuber,

herzlichen Dank für das konstruktive und freundliche Telefonat. Im Namen der Gemeinde Alkersum und auf Bitte Bürgermeister Juhl's hin möchte ich um Stellungnahme zu nachfolgend angeführten Punkten bitten.

1. Ausnahmegenehmigung von der Baumschutzsatzung

Mit nachfolgend angeführten Schreiben wurde unter Auflagen Ausnahmegenehmigungen zur Entfernung von Bäumen erteilt:

| Schreiben | Genehmigung | Ersatzpflanzung |
|------------------|--|------------------------|
| 09.03.2006 | 1 x Ahorn, 1 x Pflaume, 1 x Kirsche 1 x Buche, 1 x Kastanie | 5 x Laubbäume |
| 20.02.2007 | 1 x Buche, 1 x Birke, 1 x Kirsche | 3 x Laubbäume |
| 27.07.2007 | 1 x Ahorn, 1 x Pflaume | 5 x Laubbäume |
| | | 13 x Laubbäume |

Bitte prüfen Sie den Sachverhalt und weisen Sie gegenüber der Gemeinde nach, dass auf dem betreffenden Grundstück mindestens 13 Stck. Ersatzpflanzungen mit Gehölzen heimischer Art und einem Stammumfang von mindestens 18 cm in 100 cm Höhe vorgenommen wurden.

2. Grenzüberbauung

Im Bereich Verbinder B-C weist die Bauantragsplanung vom 15.10.2008 im Schnitt B-B und C-C auf, dass die südlich angedockten Kuben bis auf Höhe Grundstücksgrenze auskragen. In der Örtlichkeit erscheint der Eindruck, als würden die Kuben über die Grenze hinaus in die Wegeführung hineinragen. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf eine etwaig geplante Einfriedigung.

Bitte prüfen Sie den Sachverhalt und weisen Sie gegenüber der Gemeinde nach, dass keine Grenzüberbauung stattgefunden hat bzw. stattfinden wird (Einfriedigung).

3. Zustandsfeststellung Marschweg

Der nördliche Marschweg wurde im Zuge und bedingt durch die Bauausführung in Mitleidenschaft gezogen. Damit geht eine Reduzierung des Gebrauchswertes einher. Sowohl aus gestalterischen als auch funktionalen Gründen ist eine Instandsetzung, alternativ eine Erneuerung geboten.

Vor oben angeführten Hintergrund bitte ich Sie um Veranlassung dahingehend, dass die Nesos GmbH der Gemeinde Alkersum ein Angebot zur Kostenbeteiligung von Instandsetzung oder Erneuerung unterbreitet.

Die Gemeindevertretung wünscht die Fertigstellung der Maßnahmen bis zum 30.07.2009.

5.2. Verkehrsschau

Es wird bekannt gegeben, dass bezüglich der Querung Gewerbegebiet – Fahrradweg ein entsprechender Antrag gestellt werden müsse.

Der Bericht des Kreises Nordfriesland über die Verkehrsschau am 18.05.2009 liegt dem Ordnungsamt des Amtes Föhr-Amrum vor.

6. Neue Wertgrenzen bis zum 24.11.2010 für gemeindliche Auftragsvergaben

Bürgermeister Juhl berichtet anhand des Vermerkes des Bau- und Planungsamtes vom 18.05.2009 über die neuen Wertgrenzen für gemeindliche Auftragsvergaben. Dieser Vermerk ist den Gemeindevertretern im Vorwege der Sitzung zugegangen, so dass die Abstimmung anhand der im Vermerk formulierten Beschlussempfehlung erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Alkersum erklärt, dass ab sofort bis zum 24.11.2010 bei öffentlichen Auftragsvergaben die Wertgrenzen aus der Landesverordnung vom 12.02.2009 gelten werden.

7. Beteiligung der Gemeinde Alkersum an den Personalkosten des Streetworkers der Stadt Wyk auf Föhr

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden vor der Sitzung zum einen die Stellenausschreibung sowie zum anderen das Konzept zur mobilen Jugendarbeit auf der Insel Föhr verteilt.

Es wird bemängelt, dass es im Vorwege der Ausschreibung keine Beteiligung der Gemeinden gegeben habe. Als Träger eines solchen Projektes, wenn die Beteiligung der Gemeinden gewünscht wird, hätte man das Amt Föhr-Amrum bevorzugt. Eine eventuelle Kostenbeteiligung solle nicht pauschal, sondern zum Beispiel anhand der Einwohnerzahlen der Gemeinde erfolgen.

Nach kurzer Diskussion einigt man sich, dass man diese Thematik zunächst für ein Jahr zurückstellen wolle, um nach den bis zu diesem Zeitpunkt gewonnenen Erfahrungen erneut zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen

Beschluss:

Die Beteiligung der Gemeinde Alkersum an den Personalkosten des Streetworkers der Stadt Wyk auf Föhr wird abgelehnt.

Dieser Tagesordnungspunkt wird für ein Jahr zurückgestellt, um nach den bis zu diesem Zeitpunkt gewonnenen Erfahrungen erneut über diese Thematik zu beraten.

8. Beschilderung Parkplatz Kunstmuseum

Bürgermeister Juhl reicht einige Entwürfe für die Beschilderung des Parkplatzes am Kunstmuseum zur Kenntnisnahme an die Gemeindevertreter weiter.

Es wird angeregt, dass ein Schild zur Ausweisung des Parkplatzes an dem Gebäude bzw. direkt vor dem Gebäude installiert werden solle.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass ein Schild für den Fahrradparkplatz, wie im Vorwege besprochen, angebracht werde.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen

Beschluss:

Die Beschilderung solle in der bekannt gegebenen Weise angebracht werden.

9. Überplanung Reetmeere

Bürgermeister Juhl erläutert die Thematik anhand von Plänen, welche den Gemeindevertretern im Vorwege zugegangen sind.

Nach kurzer Beratung werden folgende Nachbesserungswünsche benannt:

- Es solle, wenn möglich, ein Grundstückstausch (L 214) erfolgen.
- Die beiden großen, in dem Plan ausgewiesenen, Wasserflächen sollten durch mehrere kleinere Wasserflächen ersetzt werden.
- Das Land solle im Eigentum der Gemeinde Alkersum verbleiben und lediglich zur Verpachtung freigegeben werden.
- An der L 214 solle lediglich ein Turm installiert werden und nicht wie in dem Plan vorgesehen, zwei Türme.

10. Verschiedenes

Bürgermeister Juhl gibt bekannt, dass die Grundstücke mittlerweile umgeschrieben wurden.

Bürgermeister Juhl bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21.35 Uhr.

Karl-Heinz Juhl

Anke Zemke